

Niederschrift

über die Sitzung
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **07.05.2026**, 17:00 Uhr - 18:49 Uhr,
Lublin-Zimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Andrea Blome , Theresa Dissen , Christiane Geyer , Lena Ilseemann , Medya Mustafa Vertretung für Frau Dr. Katharina Foreman, Noah Rothe

von der CDU-Fraktion:

Verena Eickelmann Vertretung für Frau Petra Böhm, Richard-Michael Halberstadt , Leon Klassen Vertretung für Herrn Stefan Leschniok, Jutta Malik , Werner Stolz

von der SPD-Fraktion:

Ronja Mühlinghaus , Charlotte Post

von der Fraktion Die Linke:

Luka Staab Vertretung für Frau Dr. Katharina Martinewski

von der Fraktion Volt:

Marina Meyer Vertretung für Herrn Sven Konopka

Sachkundige Einwohner/innen:

Felix A. Schäper , Stefan Schmidt , Jacqueline Wefers , Reinhard Winter

Vertreter/innen des Jugendrates:

Patricia Rutz

von der Verwaltung:

Sarah Braun , Kerstin Espenkotte , Dennis Holmer , Mario Huslage , Christoph Kattentidt

für die Schriftführung:

Antje Schmidt-Schleicher

Es fehlte/n:

Petra Böhm , Lamar Farie , Dr. Katharina Foreman , Sven Konopka , Stefan Leschniok , Dr. Katharina Martinewski , Dr. Petra Meyer

Gäste:

Lina Wöstmann-Zaher, Move and Meet e.V., Tabea Borrmann, Bezirksbürgermeisterin Mitte

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|--|
| <p>V/0137/2026
V</p> <p>V/0195/2026
III</p> <p>V/0258/2026
I</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder 2. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist 3. Eingänge und Mitteilungen 4. Berichte der Verwaltung 5. Berichte Frauen- und TIN-Schwimmen <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Sportamt 5.2. Move and Meet 5.3. Awarenessnetz NRW Kollektiv 6. Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2023/2024 7. Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick 8. Gleichstellungsplan 2026 - 2029 |
|--|--|

9. Anträge der Fraktionen

10. Verschiedenes

Die Vorsitzende, Lena Ilseemann, eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung in der 18. Wahlperiode des Rats der Stadt Münster um 17:00 Uhr.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Durch Verlesen der Verpflichtungsformel und die Antwort ‚Ich verpflichte mich (so wahr mir Gott helfe)‘ werden die Mitglieder des Ausschusses für Gleichstellung Verena Eickelmann, Leon Klassen, Felix A. Schäper, Stefan Schmidt und Luka Staab verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Im Vorfeld der Sitzung erfolgte eine Abfrage bei den gleichstellungspolitischen Sprecher*innen des Ausschusses mit der Bitte, vereinbarungsgemäß Berichte der Verwaltung bis Dienstag, den 05.05.2026, 12.00 Uhr anzumelden.

Es wurde ein Bericht zu Tagesordnungspunkt 8 gewünscht.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Sarah Braun weist auf die Broschüre „Trans* oder inter* in Münster“ hin, die Ende April vom Amt für Gleichstellung herausgebracht wurde. Trans*, inter* und nicht-binäre Personen als Teil unserer Stadt sichtbar zu machen und zu unterstützen, ist Ziel der neuen Broschüre. Neben grundlegenden Informationen bietet die Broschüre auch eine Übersicht über Beratungsangebote in Münster und ein Glossar, das Begriffe rund um die Themen geschlechtliche und körperliche Vielfalt erklärt.

Sarah Braun berichtet von einer Veranstaltung zum FrauenOrt in Münster. Im letzten Jahr wurde in Münster der erste FrauenOrt eröffnet: An Catharina Linck alias Anastasius Rosenstengel, erinnert eine Gedenktafel an der Aapromenade auf Höhe der Petrikirche. Vor diesem Hintergrund gab es am 27. April 2026 eine Kooperationsveranstaltung vom Schloßtheater, den Frauenstadtrundgängen Münster und dem Stadtarchiv Münster sowie dem Amt für Gleichstellung. Im fast ausverkauften großen Kinosaal des Schloßtheaters wurde der Film „Rose“ als Preview mit Einführung gezeigt. Nach einer Begrüßung durch Madita Kondratjuk (Schloßtheater) und Claudia Welp (Amt für Gleichstellung) erinnerten Barbara Eyl-Thien (Frauenstadtrundgänge Münster) und Dr. Philipp Erdmann (Stadtarchiv Münster) an Frauen aus dem 17./18. Jahrhundert, die in Münster und darüber hinaus als Männer lebten.

Sarah Braun weist auf die Filmvorführung „Fassaden“ im Schloßtheater Münster am 18.5.2026 hin. Die Vorführung wird von der Universität Münster im Rahmen der Diversity-Woche veranstaltet. Der Film setzt sich mit dem Thema häusliche Gewalt auseinander und beleuchtet Lebensrealitäten, die häufig nicht sichtbar werden. Der Arbeitskreis Gewaltschutzgesetz wird gemeinsam mit dem Amt für Gleichstellung mit einem Infostand vertreten sein, die Regisseurin Alina Cyranek ist ebenfalls anwesend.

Antje Schmidt-Schleicher berichtet vom Aktionstag Girls‘ Day und Boys‘ Day. Über 1.000 registrierte Schüler*innen konnten auch in diesem Jahr geschlechteruntypische Berufsfelder kennenlernen, 100 davon bei der Stadt Münster. Das Aktionsbündnis konnte sich in der Lernwerkstatt der GEBA einen Eindruck davon machen, wie fünf interessierten Jungen das Berufsbild des Sozialpädagogen nähergebracht wurde. Nicht zuletzt bot auch das Amt für Gleichstellung ein erfolgreiches Tagespraktikum für drei Jungen an.

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte der Verwaltung
---------------------------------	--------------------------------

Es liegen keine Berichte vor.

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte Frauen- und TIN-Schwimmen
---------------------------------	---

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Sportamt
-----------------------------------	-----------------

Dennis Holmer vom Sportamt berichtet und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder (Anlage 1).

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung	Move and Meet
-----------------------------------	----------------------

Lina Wöstmann-Zaher von move and Meet e.V. berichtet und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung	Awarenessnetz NRW Kollektiv
-----------------------------------	------------------------------------

Da Leo Dietz vom Awarenessnetz NRW Kollektiv bei der Ausschusssitzung verhindert war, wurde der Bericht nachträglich zum Protokoll eingereicht (Anlage 2).

Punkt 6 der Tagesordnung V/0137/2026	Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2023/2024
---	---

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0195/2026	Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick
---	---

Andrea Blome bittet das Amt für Gleichstellung um eine Einschätzung aus Gleichstellungsperspektive.

Das Amt für Gleichstellung teilt folgende Einschätzung nachträglich für das Protokoll mit:

Aus der Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 – 2035 lassen sich aus Sicht des Amtes für Gleichstellung folgende Punkte feststellen:

- * Die Lebenserwartung steigt im Allgemeinen, die von Männern mehr als die von Frauen.
- * Die Bevölkerung nimmt zu, der Anteil der männlichen nimmt stärker zu als der der weiblichen.
- * Die Geburtenrate steigt.

Daraus leitet sich ein besonderes Augenmerk auf ältere und auf familiengründende Menschen ab.

- * Die Annahme einer konstant steigenden Geburtenzahl setzt voraus, dass sich die Rahmenbedingungen für Familien nicht verschlechtern. Damit sind vor allem geeigneter und bezahlbarer Wohnraum sowie ausreichende Betreuungsmöglichkeiten grundlegend.
- * Die starke Zunahme älterer und länger lebender Menschen erfordert einen intensiven Blick auf altersgerechte Mobilität und eine gute Gesundheitsinfrastruktur (vor allem in den Außenbezirken). Auch hier sind bezahlbarer und geeigneter Wohnraum kritisch. Die Zunahme von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen kann kleinräumig eine starke Zunahme von älteren Menschen bedeuten, dies sollte sich in der weiteren Infrastruktur ebenfalls abbilden.
- * Die Zunahme der Bevölkerung (vor allem der männlichen bei den jüngsten und ältesten Altersgruppen) erfordert zusätzliche, auch geschlechtsspezifische Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie bei der Betreuung und Unterstützung von Senior*innen.
- * Transferleistungen für die Bereiche Kinder, Familien, ältere Menschen werden in den kommenden Jahren weiterhin stark steigen.

Zusätzlicher Hinweis: Menschen mit den Personenstandseinträgen divers und ohne Angabe werden hier je nach Geburtsjahr den männlichen oder weiblichen Gruppen zugeschlagen und somit nicht differenziert betrachtet, da ihre geringe Zahl keine zuverlässigen Prognosen (vor allem kleinräumig) zulassen.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung	Gleichstellungsplan 2026 - 2029
V/0258/2026	

Bereits im Vorfeld der Sitzung hatte die Vorsitzende um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- In den jüngeren Mitarbeitendenkohorten gibt es einen hohen Überhang an weiblichen Mitarbeitenden. Spiegelt dies den Bewerbungsüberhang von Frauen wider? (Bezogen auf Abb. 4)
- Und wie ist dies mit den unterschiedlichen Berufsfeldern bei der Stadt in Verbindung zu bringen? (Abb. 3).

Die Fragen werden von Kerstin Espenkotte in der Präsentation des Personal- und Organisationsamtes beantwortet (Anlage 3 a, Seite 8ff).

Kerstin Espenkotte und Mario Huslage (Personal- und Organisationsamt) berichten und beantworten weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Jutta Malik erkundigt sich, wie viele Führungspositionen bei der Stadt Münster in geteilter Führung besetzt sind.

Mario Huslage beantwortet die Frage vereinbarungsgemäß nachträglich zum Protokoll:

Insgesamt werden aktuell 1 Abteilung, 4 Fachstellen und 1 Kita in geteilter Führung geleitet.

Weitere Informationen zum Thema Führung und Teilzeit hat das Personal- und Organisationsamt nachträglich für das Protokoll zusammengestellt (Anlage 3 b).

Die Vorlage wird mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Felix A. Schäper weist auf das Ständefest am 16. Mai von 10-16 Uhr zum IDAHOBIT in der Stubengasse hin.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:49 Uhr.

gez. Lena Ilseemann
Vorsitz

gez. Antje Schmidt-Schleicher
Schriftführung